



Epistel am Andern Sontag nach der H. drey König Tage.

Rom. 12.

Solt jemandt Weissagung / so sey sie dem
Glaubenähnlich. Hat jemandt ein Ampt/
so warte er des Ampts: Lehret jemandt / so
warte er der Lehre: Ermahnet jemandt / so
warte er des ermahnens: Gibt jemandt / so
gebe er einfältiglich: Regieret jemand / so sey er sorgfältig:
Bbet jemand Barmherzigkeit / so thut ers mit Lust. Die
Liebe sey nicht falsch. Hasset das Urge / hanget dem guten
an. Die Brüderliche Liebe vntereinander sey herzlich. Eie
ner komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Seyt nit
träge was ihr thun solt. Seyt brünstig im Geist. Schicket
euch in die Zeit. Seyt frölich in Hoffnung / gedultig in
Trübsal. Haltet an am Gebett. Nehmet euch der Heiligen
Notturft an. Herberget gerne. Segnet die euch verfolgen/
segnet vnd fluchet nicht. Frewet euch mit den frölichen / vnd
weinet mit den weynenden. Habt einerley Sinn vnterein-
ander. Trachtet nicht nach hohen Dingen / sondern haltet
euch zu den nidrigen.

EXORDIVM.

Geliebte vnd Andächtige in dem Herzen Christo:
Wir lesen bey dem König vnd Propheten David im 1. Ps. Das er
von einē Glaubigen Menschen schreibt: Er sey wie ein Baum
gepflanzt an den Wasserbächen / der seine Frucht bringe
zu seht